



Zum Schluss ging's durch die Flutmulde zum Hans-Leinberger-Gymnasium. Die Stimmung war prächtig. Polizei, Security-Leute, Rettungsdienst und Organisatoren waren rundum zufrieden.



Matthias Besl vom Maristengymnasium Furth
Fotos: rüd



Nicole Frohnwieser aus Landsberg besuchte ihre Cousine Sarina Fels, die am Maristengymnasium Abi machte.

Feucht, fröhlich, friedlich

800 Absolventen beim „Abi-Move“ durch die Stadt

Ich habe von meiner Cousine gehört, dass es hier in Landshut einen tollen „Abi-Move“ gibt. Deshalb ist Nicole Frohnwieser, die am Dominikus-Zimmermann-Gymnasium in Landsberg am Lech Abitur gemacht hat, extra nach Landshut gekommen, um gemeinsam mit ihrer Cousine Sarina Fels zu feiern. Sarina machte ihr Abitur bei den Maristen in Furth. Die beiden Cousinen gehörten gestern zu einer begeisterten fröhlich-friedlichen Schar junger Leute, die vormittags am „Abi-Move“ durch die Stadt teilnahmen. Mit von der Partie waren vor allem Absolventen von HLG, HCG, Seligenthal, BOS und FOS. Vom Ländtor ging es über die Altstadt, Postplatz, Stethaimerstraße und Schwesternstraße zur Flutmulde. Laut Polizeischätzungen waren gestern um die 800 Teilnehmer auf den Beinen.

Als sich der lautstark feiernde Zug – unterstützt von einem Musikwagen, reichlich Alkohol und einem

großen Arsenal an Spritzpistolen – durch Wohngebiete drängte, hatten einige Anwohner kurz Bedenken. Die legten sich aber schnell, als sie erfuhren, dass feiernde Abiturienten unterwegs sind, nichts kaputt machen und rasch wieder weiterziehen werden.

Organisiert wurde die große Sause schülerseits von Konstantin Scholz, unterstützt von Tim Hanke und Daniel Pietsch. Alle drei sind HLG-Absolventen. Alex Dauer legte die Musik auf, den Wagen fuhr Adrian Brall.

Beschwerden gab es keine. Ordnungsdienstchef Fritz van Bracht und Einsatzleiter Polizeihauptkommissar Dwight Weber waren zufrieden. Das habe auch an den intensiven Vorgesprächen gelegen und daran, dass sich die jungen Leute an die Auflagen gehalten hätten. Bier zum Beispiel gab es nicht aus der Flasche, sondern aus dem Plastikbecher. Die Feierstimmung beeinträchtigte dies aber nicht.



(von links) Rebecca Neuhauser, Yvonne Tomasik, Daniela Rott und Eva-Sophie Meier von der Fachoberschule (FOS) 13. Ihr Spruch war gestern Programm: „Methan, Ethan, Propan, ab jetzt fließt Alkohol in der Blutbahn!“



Die Seligenthalerinnen hatten heuer noch keinen Prinzen.



Die Zeit am Hans-Leinberger-Gymnasium ist nun Geschichte für (von links): Mario Weigl, Moritz Mayer, Lukas Eckert, Walter Kreuzer und Moritz Huber



(von links) Luca Trinkberger, Tatjana Pflieger, Ina Kniprath und Josef Seimel machten ihr Abitur am Hans-Carossa-Gymnasium.



Drei von der T12D der Berufshochschule (BOS): Anja Messerschmidt, Christian Maier und Matthias Schmailzl



Diese Seligenthalerinnen gehören zum letzten Jahrgang ohne „Prinzen“ (von links): Nadine Raff, Fiona Fartaczek, Romina Röder, Christin Siwasch, Agatha Weidemann, Jessica Veitl, Chiara Heidenfelder und Magdalena Viehbeck.



Die HLG-Absolventen (von links) Tim Hanke, Konstantin Scholz und Daniel Pietsch bildeten das Organisationsteam.